

Datum: 21.07.2023

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالَّذِينَ آوَا  
وَتَصَرَّوْا أُولَئِكَ هُمُ الْمُؤْمِنُونَ حَقًّا لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَرِزْقٌ كَرِيمٌ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

الْمُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ، وَالْمُهَاجِرُ مَنْ  
هَجَرَ مَا نَهَى اللَّهُ عَنْهُ.

## **HIDSCHRAH: EINE GESEGNETE REISE, UM DER IDEALE WILLEN**

### **Verehrte Muslime!**

In dem Vers, den ich rezitiert habe, verkündet unser allmächtiger Schöpfer: „**Und diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und sich auf Allahs Weg abgemüht haben, und diejenigen, die jenen Zuflucht gewährt und geholfen haben, das sind die wahren Gläubigen. Für sie gibt es Vergebung und ehrenvolle Versorgung.**“<sup>1</sup>

In dem *Hadith* (überlieferter Ausspruch), den ich vorgetragen habe, sagt der Prophet (Friede sei mit ihm): „**Ein Muslim ist eine Person, von deren Hand und Zunge andere Muslime keinen Schaden erfahren. Ein Muhadschir (Auswanderer) hingegen ist eine Person, die Allahs Verboten fernbleibt.**“<sup>2</sup>

### **Geehrte Muslime!**

Mit der Gnade und Barmherzigkeit Allahs, Des Allmächtigen, betreten wir letzten Mittwoch das 1445. Jahr der *Hidschrah*. Unendlicher Lobpreis gebührt unserem Schöpfer, Der uns in ein neues *Hidschrah*-Jahr geführt hat. Möge unser *Hidschrah*-Neujahr voller Erfüllung und segensreich sein.

Das erste Jahr des *Hidschrah*-Kalenders ist das Jahr 622 n. Chr., als unser Prophet (s.a.w.) und seine Gefährten von Mekka nach Medina auswanderten. In diesem Jahr wanderten Muslime unter der Führung des Gesandten Allahs (s.a.w.) nach Medina aus, um nach den beschwerlichen Tagen in Mekka den Islam frei ausleben zu können. Der ehrenwerte Umar (r.a.) ordnete während seines Kalifats das Jahr, in dem dieses Ereignis stattfand, als den Beginn des *Hidschrah*-Kalenders an.

### **Geschätzte Muslime!**

Die *Hidschrah* ist einer der wichtigsten Wendepunkte in der Geschichte der Menschheit. Die *Hidschrah* war keine gewöhnliche Migration. Sie war kein Umzug von einem Land in ein anderes, um vorübergehende Vorteile zu erlangen. Die *Hidschrah* war erst recht keine Flucht aus der Stadt aus Angst um Leben und Eigentum. Im Gegenteil, die *Hidschrah* war eine gesegnete Reise, bei der alle weltlichen

Vorteile und Ziele zugunsten Allahs beiseitegelassen wurden. Die *Hidschrah* war eine gesegnete Reise, um ein Leben zu ermöglichen, in dem die Ideale in den Vordergrund traten. Die *Hidschrah* bedeutet, alles zurückzulassen, was den Menschen vom Zweck seiner Erschaffung (Fitrah) ablenkt. Sie ist eine entschlossene Ausrichtung vom Bösen zum Guten, von Grausamkeit und Ungerechtigkeit zu Gerechtigkeit und Wahrheit. Die *Hidschrah* bedeutet, sich von allen Arten selbstsüchtiger Wünsche und Begierden abzuwenden, die die Menschen davon abhalten, Allah anzubeten; *Haram* (Verbotenes/Unreines) und Sünden zu vermeiden. Sie bedeutet, mit Reue (Tawba) und Bittgebete (Dua') Zuflucht zur unermesslichen Barmherzigkeit unseres Schöpfers zu nehmen.

### **Verehrte Muslime!**

Das Ziel der *Hidschrah* besteht in dem Bestreben, verantwortungsvolle, bewusste und nützliche Menschen auszubilden; sich zu bemühen, eine tugendhafte, beseelte, vertrauenswürdige Gesellschaft aufzubauen, die friedlich zusammenlebt. Der Zweck der *Hidschrah* besteht darin, dafür zu kämpfen, Werte wie Liebe, Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft mit der gesamten Menschheit zu vereinen.

Gesegnet sind diejenigen, die den wahren Zweck der *Hidschrah* verstehen. Selig sind diejenigen, die in ihrem Wort und Handeln grundehrlich sind; diejenigen, die die wahren Diener Allahs sind. Gesegnet sind diejenigen, die die Wahrheiten des Islam in ihrem Leben vorherrschen lassen.

### **Geehrte Muslime!**

Ich möchte ein wichtiges Anliegen mit euch teilen. In letzter Zeit erreichen uns immer wieder Nachrichten über Waldbrände. Mit diesen Feuern brennen unsere „Lungen“. Mit den Wäldern werden auch viele Lebewesen ausgelöscht. Wir dürfen in Waldgebieten kein Feuer anzünden, auch nicht für Picknickzwecke. Lassen wir keinen Abfall zurück, der einen Brand im Wald verursachen könnte. Seien wir wachsam gegenüber böswilligen Menschen, die es auf unsere Wälder abgesehen haben. Halten wir uns an die Warnungen und Vorschriften der Behörden vor Bränden und Katastrophen. Machen wir ihnen die Arbeit leichter. Lasst und gemäß dem Befehl des Gesandten Allahs (s.a.w.): „**Setze den Schössling in deiner Hand in die Erde, auch wenn gerade die Stunde der *Qiyamah* (des Weltuntergangs) angebrochen ist**“<sup>3</sup>, anstelle unserer verbrannten Wälder neue Wälder anbauen. Vergessen wir nicht, dass uns unsere Wälder und unsere Umwelt (von Allah) anvertraut (Amanah) sind. Der Schutz der Sicherheit ist unsere gemeinsame Pflicht. Möge Allah, Der Allmächtige, unser Land und unsere Nation vor allen Arten von Katastrophen und Unglück beschützen.

<sup>1</sup> al-Anfal, 8/74.

<sup>2</sup> Buhârî, Îmân, 4.

<sup>3</sup> İbn Hanbel, III, 184.